

## Anlage zum Jahreskontrakt 2015 des Stadtarchivs

- **Jahresrückblick 2014 – Arbeitsschwerpunkte**

Die meisten der im Jahreskontrakt 2014 genannten Zielsetzungen waren wegen der komplexen Aufgaben auf mehrere Jahre, zum Teil bis bis zum Jahr 2020 bezogen, so dass hier in der Regel nur über Teilergebnisse berichtet werden kann.

### **Neugestaltung des Internetauftritts Av und Einrichtung eines „Online-Shop“**

Die Freischaltung der völlig neu gestalteten Internetseiten [www.stadtarchiv.nuernberg.de](http://www.stadtarchiv.nuernberg.de) erfolgte am 24. Juli 2014. Der Online-Shop für Publikationen (mit elektronischer Bezahlungsfunktion) steht kurz vor der Freischaltung. Ob der für 2015 geplante Online-Shop für (ausgewählte) digitale Archivalienreproduktionen realisiert werden kann, ist aufgrund von technischen, organisatorischen und rechtlichen Problemen sowie einer intern anstehenden inhaltlichen Diskussion noch offen.

### **Aufbau des „Digitalen Archivs“ und eines „Virtuellen Lesesaals“**

siehe Entscheidungsvorlage!

### **Anpassung der Datenbanken**

Erste Vorarbeiten für die Anpassung der internen Beständeübersicht als strategisches Planungsinstrument für Erschließungs-, Digitalisierungs- und Bestandserhaltungsmaßnahmen sind erfolgt. Einzelne Datenbankfelder wurden neu definiert, die Revision der Bestände/Lagerorte ist abgeschlossen, das Archivalien-Zugangsbuch wurde in die Datenbank integriert. Die Anpassung der Beständedatenbank an den internationalen Standard EAD (DDB) – Einrichtung von Export-Schnittstellen, Definition zusätzlicher Felder, Vorgabe/Vereinheitlichung von Erschließungsrichtlinien erfolgt im Rahmen der Vorarbeiten zur Beteiligung am „Archivportal-D“ (siehe Entscheidungsvorlage). In diesem Zusammenhang steht auch die Einbindung bzw. Verknüpfung der Digitalisate in ausreichender Bildqualität. Die Arbeitsgruppe hat ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Anpassung der Datenbanken ist eine Grundvoraussetzung für alle anstehenden konzeptionellen Aufgaben und wird mit hoher Priorität weiterbetrieben. Intern erhalten beide Datenbanken laufend Zuwachs, die Aktualisierung der über die Online-Recherche einsehbaren Datensätze im Internet erfolgt vierteljährlich.

### **Bestandserhaltung – Bestandserhaltungs-, Digitalisierungs- und Sicherungskonzept**

Die konservatorischen Präventivmaßnahmen zur Schadensvermeidung (Umbettungs- und Verpackungssmaßnahmen, Schutzdigitalisierung) wurden im bisherigen Umfang fortgesetzt, ebenso die restauratorischen Einzelmaßnahmen.

Ein Bestandserhaltungskonzept wurde in einem ersten Entwurf formuliert. Es beruht auf mehreren Säulen und bezieht nahezu alle Aufgabenbereiche im Archiv ein:

1. Der Schwerpunkt aller Maßnahmen liegt auf der Schadensprävention. Ziel ist es, dass keine neuen Schäden entstehen und ein Fortschreiten vorhandener Schäden verhindert wird. Dazu dient die Einhaltung archivfachlicher Standards insbesondere bei der Lagerung und Verpackung der Bestände und im Umgang mit dem Archivgut.
2. Eine Erfassung bestehender Schäden erfolgt nach einheitlichen, noch zu definierenden Vorgaben vor allem bei der Umbettung und Erschließung und bei zufällig festgestellten Schäden im Umfeld von Benutzungen. Die wünschenswerte systematische Analyse aller Bestände ist innerhalb der nächsten Jahre nicht leistbar. Für die unterschiedlichen Schadensbilder werden die notwendigen Maßnahmen zur Schadensbehebung und Schadensbegrenzung definiert und im Hinblick auf die zeitliche Reihenfolge ihrer Durchführung priorisiert.

3. Verfilmte oder digitalisierte Bestände sollen nicht mehr im Original, sondern – bis auf begründete Einzelfälle – über Schutzmedien benutzt werden. Alle Digitalisate (von zugänglichen Beständen) sollen in ausreichender Größe in die Beständedatenbank eingebunden werden. Die Schutzdigitalisierung wird kontinuierlich fortgesetzt. Für die Langzeitsicherung der digitalisierten Bestände „Digitalen Archivs“ muss ein Sicherungskonzept entwickelt werden (Aufbau eines „Digitalen Archivs“).

### **Bewertung und Übernahme von „Papierakten“ – Raumproblematik/Zwischenarchiv**

Entgegen der Zielsetzung in den Vorjahreskontrakten konnten aus personellen Gründen weder die Behördenkontakte im notwendigen Umfang (zur Entlastung der Registraturen) intensiviert noch die Übernahmeleistung im Bereich der „Papierakten“ nennenswert erhöht werden, die Bewertungsleistung ging sogar deutlich zurück.

Die Raumsituation hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verbessert, zusätzliche Magazinflächen sind nicht in Sicht. Es ist daher absehbar, dass die Kapazität der zentralen Magazine nur noch wenige Jahre ausreicht, gleichzeitig stehen umfangreiche Übernahmen vor allem aus dem Baubereich an (SÖR, ehem. Tiefbauamt). Durch die Einrichtung eines Zwischenarchivs im Bauhof könnten Altregistraturen bis zur Bewertungsentscheidung (bei Ablauf der Schutzfristen: Kassation oder Übernahme ins Archiv) durch Av betreut werden (neue Aufgabe – Personalkapazitäten).

### **Ausstellungen und Veröffentlichungen – Historische Bildungsarbeit und Forschung**

Wichtigste Veranstaltung 2014 (auch im Hinblick auf finanzielle und personelle Ressourcen) war die Ausstellung „Der Sprung ins Dunkle. Nürnberg im Ersten Weltkrieg 1914-1918“ (29. Juli bis 17. Dezember 2014), zu der in Kooperation mit den Archiven im Großraum ein gewichtiger, 1039 Seiten starker Begleitatalog erschienen ist. Das umfangreiche Begleitprogramm umfasste neben Führungen, Vorträgen und Filmveranstaltungen auch ein archivpädagogisches Projekt (Szenische Lesung) in Zusammenarbeit mit dem Staatstheater und dem Melanchthon-Gymnasium.

An weiteren Veröffentlichungen sind hervorzuheben:

- Norica Heft 10 (Schwerpunktthema: 175 Jahre Fotografie in Nürnberg)
- Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg Band 100 („Jubiläumsband“ mit 17 Aufsätzen, insgesamt 744 Seiten)

### • **Kennzahlen 2013**

Gesamtbestand am 1.1.2014: 17.541 lfd. Meter oder ca. 8 Mio. Archivalieneinheiten

<b>Erbrachte Leistungen</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>Bezugsgröße</b>
Bewertungsleistung	363	188	lfd. Meter auf Archivwürdigkeit bewertete Akten
Übernahmeleistung	270	279	lfd. Meter Papierakten
Erschließungsleistung	241.252	219.120	verzeichnete Archivalieneinheiten bzw. Datensätze
Bestandserhaltung	70.000	43.000	umgebettete, konservatorische behandelte bzw. restaurierte Archivalieneinheiten
Schutzdigitalisierung	216.000	330.000	digitalisierte Archivalieneinheiten
Benutzung	28.000	28.700	Auskünfte, Beratungen, Fotoaufträge (ohne Internet-Zugriffe)
Veröffentlichungen	116	103	Publikationen, Aufsätze, Lexikonartikel, Zeitungsartikel, Rezensionen zur Stadtgeschichte
Ausstellungen	11	7	Ausstellungen zur Stadtgeschichte
Veranstaltungen	214	89	Archivführungen, Archivalienpräsentationen, sonstige stadtgeschichtliche Veranstaltungen